

Newsletter

Informationen für Ärztinnen und Ärzte

03/2018



Informationen aus der Gemeinnützigen Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg und der Ärztenossenschaft Gesundheitsnetz Region Bamberg eG.



von links: Holger Dremel, Udo Kunzmann, Emmi Zeulner, Prof. Dr. Antonius Schneider, Melanie Huml, Dr. Marco Roos, Johann Kalb, Prof. Dr. Thomas Kühlein, Johannes Maciejonczyk, Prof. Dr. Rainer Fietkau, Dr. Peter Landendörfer, Dr. Sören Maaß, Dr. Matthias Dreyer

Ausbildungsprogramm für künftige Landärzte in Nordbayern mit rund 2,3 Millionen Euro gefördert.

Bayerns Gesundheitsministerin: „Das Programm ‚Beste Landpartie Allgemeinmedizin (BeLA)‘ baut eine Brücke zwischen Medizinerausbildung und Landarztpraxis.“

Seit Anfang Oktober fördert das bayerische Gesundheitsministerium auch in Nordbayern ein neues Ausbildungsprogramm für künftige Landärzte. Bayerns Gesundheitsministerin betonte bei der feierlichen symbolischen Scheckübergabe in der Juraklinik in Scheßlitz: „Mein Ziel ist, noch mehr junge Mediziner für die Arbeit auf dem Land zu gewinnen. Mit „BeLA Nordbayern“ unterstützen wir die neuen Modellregionen Forchheim/Ebermannstadt, Kulmbach/Stadtsteinach, Weißenburg/Gunzenhausen und Scheßlitz/Burgebrach in den nächsten vier Jahren mit rund 2,3 Millionen Euro. Damit wollen wir für junge Mediziner eine Brücke bauen für ihren Weg aus der Universität in die Landarztpraxis.“

Die Ministerin hob hervor: „Das Programm zeichnet sich durch eine intensive Betreuung der Medizinstudierenden in den Lehrkrankenhäusern und Hausarztpraxen aus sowie durch zusätzliche Angebote zur Einbindung in die Region wie etwa Wohnungsangebote, Projektarbeit oder Notdienstwochenenden, praxisnahe zusätzliche Ausbildungsinhalte und eine intensive Betreuung durch Mentoren. Ziel ist es, den angehenden Ärzten während des gesamten Studiums eine enge Beziehung zum Fach Allgemeinmedizin und zu ländlichen Regionen zu vermitteln.“

Im Rahmen des Programms erhalten Studierende ein monatliches Stipendium in Höhe von 600 Euro, wenn sie sich im Gegenzug dazu verpflichten, nach Abschluss des Studiums ihre Facharztweiterbildung für Allgemeinmedizin im Weiterbildungsverbund der Region zu absolvieren, in der die studentische Ausbildung erfolgt ist.

Das Forschungs- und Lehrprojekt „Beste Landpartie Allgemeinmedizin (BeLA)“ der Technischen Universität München (TUM) und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) war im Juli 2018 zunächst an südbayerischen Standorten gestartet.

Die Ministerin ergänzte: „Jeder dritte Hausarzt in Bayern ist derzeit über 60 Jahre alt. Um für die Menschen in Bayern auch zukünftig eine qualitativ hochwertige und wohnortnahe hausärztliche Versorgung sicherzustellen, werden wir in unseren Bemühungen nicht nachlassen, noch mehr Nachwuchsmediziner für den Beruf des Landarztes zu begeistern.“

Landrat Johann Kalb und Geschäftsführer der GKG, Udo Kunzmann freuten sich gemeinsam mit den anwesenden Landräten der genannten Regionen und Geschäftsführern der weiteren Kliniken über die Möglichkeiten, die mit dem Programm in der Ausbildung der zukünftigen MedizinerInnen angeboten werden können.

bleibt zu hoffen, dass sich viele MedizinstudentInnen für eine Weiterbildung zum/r AllgemeinmedizinerIn entscheiden. Der Weg ist für die jungen Absolventen vorbereitet, die Weiterbildungsverbünde mit den angeschlossenen Kliniken und niedergelassenen Ärzten sind bereit und die Vorteile, in kleineren Häusern ausgebildet zu werden sind nicht von der Hand zu weisen.

Sie möchten den Newsletter per E-Mail zugesendet bekommen oder abbestellen?
Senden Sie eine E-Mail an: c.schlereth@gkg-bamberg.de bzw. ein Fax an 09542-779-199.

Vorhofflimmern - Messtage vom 01.10.-31.12.2018 in allen GeReBA-Praxen

Vom 01. Oktober bis 31. Dezember 2018 finden in allen Hausarztpraxen des Gesundheitsnetzes der Region Bamberg eG Messtage zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen statt. Unterstützt wird dieses Projekt von der Firma Boehringer Ingelheim.

Die wichtige Aktion für Patientinnen und Patienten wird unter dem Motto: Vorhofflimmern - Sind Sie gefährdet? - Machen Sie Ihren individuellen Risiko-Check! publiziert.

Die Interessierten erhalten via Plakat weitere Informationen (siehe nachfolgenden Text). Teilnehmen können Personen ab 55 Jahre.



Vorhofflimmern ist die häufigste Herzrhythmusstörung, bei der das Herz unregelmäßig schlägt. In Deutschland sind 1,8 Millionen Menschen betroffen. Manchmal bemerken die Betroffenen das Vorhofflimmern gar nicht, andere verspüren ein „Herzstolpern“ oder Herzrasen. Das Risiko für Schlaganfälle ist deutlich erhöht!

Praxis Dr. M. Biedermann seit 01. Oktober 2018 integriert im MVZ- Standort Scheßlitz

Seit dem 01. Oktober ist die Praxis von Dr. Biedermann (vormals überörtliche Gemeinschaftspraxis als COC Bischberg-Burgebrach-Scheßlitz zusammen mit Drs. Kröner/Hauer/Gunselmann) in das Medizinische Versorgungszentrum der GKG am Standort Scheßlitz integriert.

Die Praxis befindet sich noch vorübergehend bis zum 31. Oktober in der Bereitschaftspraxis an der Juraklinik. Am 2. November findet der Rückumzug in die alten Räumlichkeiten im Anbau der Juraklinik statt, so dass ab dem 5. Oktober die Sprechstunde dann wieder wie zuvor in den bekannten Räumen im Anbau der Juraklinik stattfinden wird.

Dr. Biedermann und Dr. Apetz und das Praxisteam werden wie gewohnt den Patienten und Patientinnen zur Verfügung stehen.

Telefon und Fax bleiben unverändert.

Kontakt:

Medizinisches Versorgungszentrum Burgebrach - Filialpraxis Scheßlitz
Praxis Dr. Biedermann und Kollegen - Oberend 29 - 96110 Scheßlitz
Tel.: 09542-779-789 - Fax: 09542-779-788 - E-Mail: chirurgie@mvz-burgebrach.de

Neue leitende Oberärztin in der Fachabteilung Geriatrie

Seit dem 01. Juli 2018 ist Frau Dr. Tatjana Frisk Ltd. Oberärztin in der Fachabteilung Geriatrie in der Juraklinik Scheßlitz. Frau Dr. Frisk ist Fachärztin für Allgemeinmedizin und Geriaterin.



Sie unterstützt das Team um Chefarzt Dieter Höger.

Das Team der Fachabteilung Geriatrie betreut zusammen mit seinem multi-professionellen Team Patienten, die aufgrund ihres hohen Alters und Mehrfacherkrankungen (geriatrische Multimorbidität) einen Krankenhausaufenthalt benötigen.

Neue leitende Oberärztin in der Fachabteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie



Seit dem 01. August 2018 ist Frau Dr. Yvonne Dütsch die neue Leitende Oberärztin in der Psychosomatischen Fachabteilung an der Steigerwaldklinik Burgebrach. Frau Dr. Dütsch ist Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Sie unterstützt als Mitglied des Teams Chefarzt Dr. Lehner.

Zur Indikationsklärung und Vorbereitung einer Behandlung kann über das Sekretariat der Abteilung ein vorstationäres Gespräch für PatientInnen vereinbart werden.

Sekretariat der Psychosomatischen Fachabteilung
Tel.: 09546-88-510.

Impressum: Die Herausgeber:

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg mbH, Oberend 29, 96110 Scheßlitz - Rechtsform: gGmbH - Geschäftsführer: Udo Kunzmann

Aufsichtsratsvorsitzender: Landrat Johann Kalb - Amtsgericht Bamberg, HRB-Nr. 2744

Gesundheitsnetz Region Bamberg eG (GeReBa), Brandäcker 4, 96110 Scheßlitz - Rechtsform: eingetr. Genossenschaft - Vorsitzender: Dr. Wolfgang Steinbach

Amtsgericht Bamberg - GnR Nr. 282

Redaktion/Gestaltung: Christiane Schlereth / Dr. Wolfgang Steinbach - Auflage: 700 - Auflagen-Nr. 072018